



Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 5/2022

Sehr durchwachsender Saisonstart

*Herzliche
Glückwünsche
zum Geburtstag!*

Im Oktober:

Alessandro Gencarelli, Peter Hochbrückner, Harald Jorzick, Olaf Rau, Matthias Roth, Uwe Scholz, Peter Siegert, Oleg Slobodetski, Emma Charlotte Szabo & Manfred Waller.

Im November:

Kai Ulrich Boldt, Peter Koch & Marian Rogala.

Aktuelle Ergebnisse:

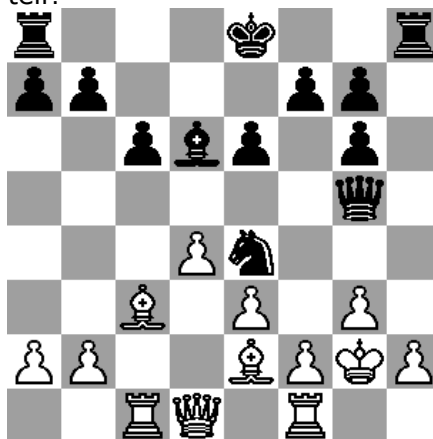
SV	Gegner	Ergebnis
1.	Dettingen 2	2,5:3,5
2.	SF Heusenstamm	4 : 2
3.	Offenbach 3	1 : 3
Jug	offen	
Sen	Ab 2023	

Ihr seid am Zug!

Katharina Reinecke – Inken Koehler

Deutsche U14 Meisterschaft in Willingen, 2015

Wie kommt Schwarz hier auf ziemlich einfache Weise in Vorteil?



V.i.S.d.P.: Walter Gunkel;
Herausgeber & Redaktion:

Der Vorstand

www.auheimer-schachverein.de

Letzte Überlegungen zum Patt

Lieber Patt als Matt – 17 –

Wir hatten jetzt bereits viele Überlegungen für und gegen eine Änderung der Pattregel. Natürlich ist es richtig, dass das Patt ein gewisses Paradoxon darstellt.

Aber macht nicht gerade das Paradoxe einen großen Teil des Reizes am Schachspiel aus, wie hier, wenn sich eine materiell unterlegene Partei auf überraschende Weise ins Remis rettet? Wie viele zauberhafte Studien beruhen auf solchen Motiven? Und dass Materialvorteile wie zwei Springer oder falscher Läufer und Randbauer gegen den nackten König nicht gewinnen, mag intuitiv etwas unbefriedigend erscheinen, doch weiß man es ja im Voraus und muss eben sein Spiel entsprechend einstellen. Auch darin sehe ich kein durchschlagendes Argument. Ich sehe eher die Gefahr, dass nach der Regeländerung sich kaum noch jemand trauen würde, Material zu opfern, weil das Materialverhältnis gegenüber anderen Faktoren an Gewicht gewinnen würde. Wollen wir das wirklich?

Außerdem müsste ich dann ja meine kleine aber feine Artikelserie umgehend einstellen; und: Wollen wir **das** wirklich?

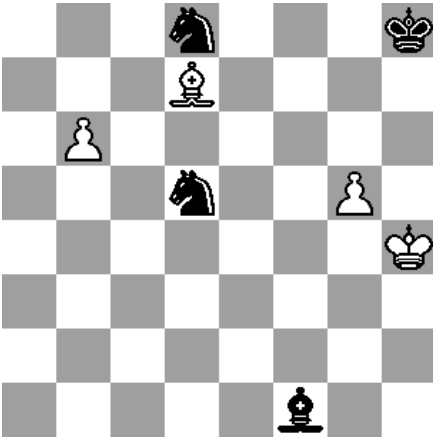
Echt, wollen wir das? Ich weiß es nicht.

Nun solange sich die zwei, drei larmoyant nörgelnden Kritiker nicht durchsetzen, bleibt zum Glück alles wie bisher! Deshalb jetzt drei anschauliche Studien von Froim Simkovich mit eindeutigem Ausgang!

Froim Markovich Simkovich (* 1896 in Kishinev, 1945 in Leningrad), ein außergewöhnlicher Verfasser vieler Studien, begann in jungen Jahren Schachprobleme zu komponieren. Er interessierte sich erst später für die Studienkomposition. 1925 zog er nach Leningrad um, arbeitete dort als Apotheker und schloss ein Studium der Chemie ab.

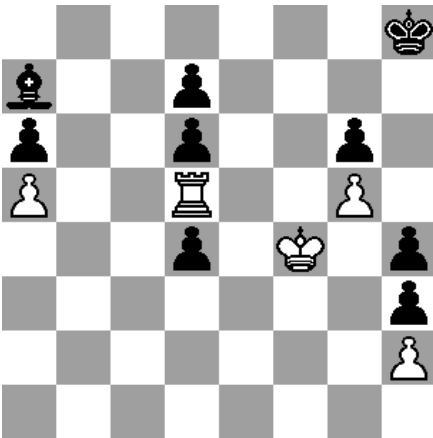
In Leningrad, damals das Zentrum der aufstrebenden Kunstform der Endspielstudie, schloss er sich der Gruppe von Komponisten um den brillanten Leonid Kubbel an. Simkovich leistete einen originellen Beitrag, indem er eine Reihe von Ideen aus der Welt der Schachprobleme in Endspielstudien einarbeitete.

Es ist nicht genau bekannt, ob er, wie viele hunderttausend Einwohner, während der langen Belagerung Leningrads durch die Nazis an Hunger starb oder ob er während der Flucht umkam.



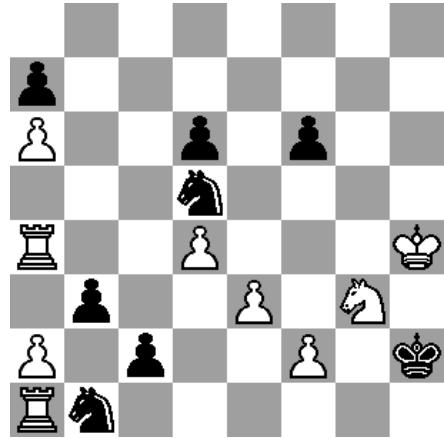
(1) Simkovich - 1940

Weiß gewinnt nach **1.b7 Sxb7** mit der Läufergabel eine Figur, doch wie soll es danach weitergehen?



(2) Simkovich - 1946

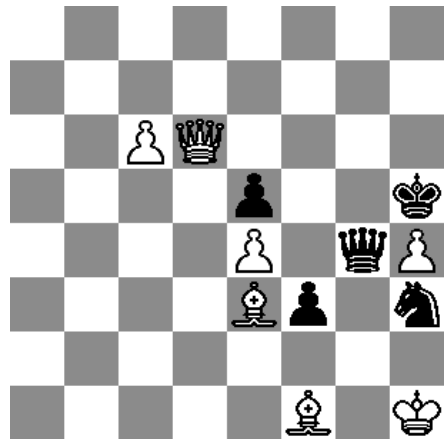
Simkovich mag es gerne verzwicken. Hier und auch in der nächsten Studie schimmert seine Liebe zu Schachproblemen durch. Wie rettet sich Weiß ins Remis?



(3) Simkovich - 1935

In der letzten Studie hat Weiß zwar momentan das Übergewicht; er kann jedoch die Umwandlung eines Bauern nicht verhindern. Wie kann er sich in dieser etwas komplizierten Situation doch noch retten?

Und nun wieder zwei Kombinationen aus Partien, zuerst 1974 in Bukarest gespielt.

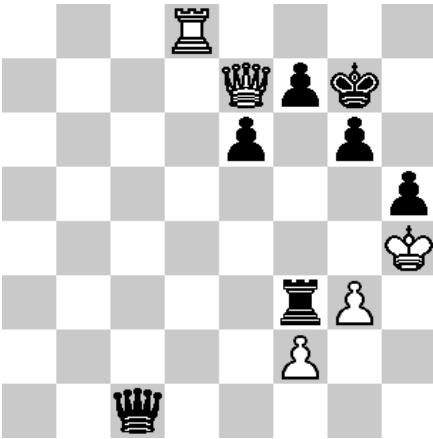


(4) Amador Rodriguez Cespedes
– Volodia Vaisman

Weiß hat eine Figur mehr, droht einzülig Matt und hat zudem noch einen starken Freibauern; auf der anderen Seite haben die restlichen schwarzen Figuren den weißen König umzingelt. Zum Sieg reicht das nicht mehr, aber ...

Wie rettet sich Schwarz aus seiner misslichen Lage?

Und zuletzt gehen wir wieder 40 Jahre zurück, aus einer Partie gespielt in Riga 1936.



(5) Lazdies – Zemitis

Schwarz hat zwei Bauern mehr und droht zudem Matt in zwei, doch zum Glück ist Weiß am Zug und kann sich noch herauswinden. Wie muss er vorgehen?

In diesem Sinn und damit uns nie langweilig wird hier mein Albumtipp des Monats.



**Steiner & Madlaina –
Wünsch mir Glück**

Mit ihrem zweiten Album vom Februar 2021 beweist das schweizer Frauenduo Steiner & Madlaina überzeugend, dass sie mit dem Niveau ihrer Texte (... und ihrem Gesang! ... und ihrem Charisma!) locker das hohe Niveau ihres Erstlings halten können.

Nora Steiner und Madlaina Polina singen auf "Wünsch mir Glück" komplett in Deutsch und bieten eine schöne Mischung aus bezauberndem Indie Folk, Pop und Rock. Ihre Lieder handeln von Aufbruch, von Licht und Schatten und von der Bedrängnis der Gegenwart. Die sehr direkten Texte gehen einem dabei sofort ins Ohr.

Ihr handgemachter Sound kommt gern mit surfigen Gitarrenklängen daher und verbreitet dann einen angenehmen 60er-Jahre-Charme. Doch greifen die

beiden auch mal beherzter in die Saiten, dann darf es gerne auch mal düsterer zur Sache gehen. Im Zentrum des Ganzen stehen aber immer die Stimmen von Steiner & Madlaina, die perfekt harmonieren. Der Gesang erinnert dabei an eine Mischung aus Annette Humpe und Annett Louisan

Begleitet werden die beiden Mittzwanziger von Leonardo Guadarrama am Schlagzeug und Nico Sörensen am Bass.

Fazit: *Das Album besitzt alles, was man sich von klarer Popmusik nur wünschen kann: Eingängige Refrains und Rhythmen, ein überlegenes Songwriting, ein charmanter Vortrag und Hits wie das wunderbare „Prost mein Schatz“.* (Rolling Stone)

MVS-Open 2022 Ausschreibung Main-Vogelsberg- Schachverband

Modus:

7 Runden CH-System

Bedenkzeit:

90 Min./40 Züge + 30 Min./Rest + 30 Sek./Zug vom ersten Zug an

Hauptpreise:

1. Platz: 250,00 € (ab 40 Teilnehmer: 300,00 €)
2. Platz: 200,00 € (ab 40 Teilnehmer: 250,00 €)
3. Platz: 150,00 € (ab 40 Teilnehmer: 200,00 €)
4. Platz: 75,00 € (ab 40 Teilnehmer: 100,00 €)
5. Platz: 50,00 € (ab 40 Teilnehmer: 50,00 €)

Der beste Spieler aus einem Mitgliedsverein des MVS erhält den Titel Bezirksmeister.

Ratingpreise: Für folgende Ratingklassen gibt es je einen Preis von 50,00 €, wenn es mindestens 5 Teilnehmer in der Ratingklasse gibt: - DWZ < 2000 - DWZ < 1800 - DWZ < 1600 - DWZ < 1400 - DWZ < 1200 - Beste Dame - Bester Jugendlicher (Jahrgang 2004 und jünger) Keine Doppelpreise, Preisteilung bei Punktgleichheit (gleiche Punktzahl und gleiche Feinwertung). Feinwertung: Buchholz, 1 Streichwertung

Auswertung:

DWZ-Auswertung

Terminplan: Jeweils mit 1 Stunde Karenz:

1. Runde: Freitag, 30. September 2022, 18:30 Uhr,
2. Runde: Samstag, 1. Oktober 2022, 09:30 Uhr,
3. Runde:

Samstag, 1. Oktober 2022, 15:30 Uhr, 4. Runde: Sonntag, 2. Oktober 2022, 09:30 Uhr, 5. Runde: Sonntag, 2. Oktober 2022, 15:30 Uhr, 6. Runde: Montag, 3. Oktober 2022, 09:30 Uhr, 7. Runde: Montag, 3. Oktober 2022, 15:30 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Spielort: Heinrich-Heldmann-Halle (Bürgerhaus), Main-Kinzig-Str. 31, 63607 Wächtersbach Startgeld: 15,00 €, zuzüglich 10,00 € Reuegeld (wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turnieres wieder ausbezahlt).

Meldeschluss: Mittwoch, 28. September 2022 um 18:00 Uhr. Alle Teilnehmer müssen am ersten Spieltag (30. September 2022) bis 18:15 Uhr ihre Teilnahme nochmals vor Ort bestätigt haben. **Anmeldung** durch E-Mail an tife@main-vogelsbergschachverband.de (Kinder und Jugendliche unter Angabe ihres Geburtsjahrgangs) und Überweisung des Startgelds an Main-Vogelsberg-Schachverband IBAN: DE24 5075 0094 0008 0078 16 BIC: HELADEF1GEL Kreissparkasse Gelnhausen Mit seiner Anmeldung zum MVS

Open erklärt der Teilnehmer: Ich bin damit einverstanden, dass für die Durchführung des Turniers und dessen Auswertung nach DWZ Daten erhoben und den zuständigen Stellen übermittelt werden. Ich bin damit einverstanden, dass Partien, Fotos, Ergebnisse und Berichte des Turniers veröffentlicht werden. Ich unterwerfe mich im Fall der Manipulation des Spielergebnisses durch Verwendung unzulässiger Hilfsmittel der Sanktionsgewalt des deutschen Schachbundes, des Hessischen Schachverbands und des Main-Vogelsberg-Schachverbands gemäß deren Satzungen.

Fragen Fragen bitte an tife@main-vogelsbergschachverband.de mailen.

Verpflegung: Fußläufig erreichbar sind u.a. Globus Warenhaus (mit Bäckerei) sowie die Bäckerei Papperts und das Restaurant Wolfs Schänke im Bürgerhaus. Corona-Vorschriften / **Hygiene-Konzept:** Details des Hygiene-Konzepts werden ca. eine Woche vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Der Veranstalter behält sich die Begrenzung der Teilnehmerzahl oder kurzfristige Absage

des Turniers insbesondere bei verschärften Auflagen vor.

Teilnehmer: Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sollten mehrere Schachspieler mit keiner oder wenig Turnierfahrung teil-

nehmen, behält sich die Turnierleitung die Möglichkeit vor, das Turnier zu teilen. Eine fortlaufend aktualisierte Teilnehmerliste wird unter <http://www.mainvogelsberg-schachverband.de/> veröffentlicht.

Lösungen „Patt 17“:

(1) Nach **1.b7 Sxb7 2.Lc6 Sd6 3.Lxd5** spielt Schwarz **3...Sf5+ 4.Kh5** (nicht 4.Kg4 da nach 4...Se3+ Schwarz sogar noch gewinnt.) **4...Le2+ 5.Kg6 Se7+ 6.Kf7 Sxd5 7.g6 Lh5 8.Kf8 Lxg6** ist sofort Patt, nach 8...Sf6 9.g7+ Kh7 10.g8D+ Sxg8 halt erst zwei Züge später.

(2) **1.Kf3!!** (der König strebt dem Pattfeld zu, nicht 1.Ke4? Lc5 2.Txd4 Lxd4 3.Kxd4 Kg7 4.Kd5 Kf7 5.Kxd6 Ke8 6.Kc5 Ke7 7.Kb6 d5 8.Kxa6 d4 9.Kb6 d3 10.a6 d2 11.a7 d1D 12.a8D Dg1+) **1...Lc5 2.Kf2! Kg7 3.Kg1 Kf7 4.Kh1 Ke6 5.Txd4 Lxd4** Patt.

(3) **1.Tc4!** der einzige, andere Züge verlieren sogar, trotz der beengten Stellung des schwarzen Königs. **1...b2 2.Txc2 bxa1D 3.f3+!** Es kommt auf jedes Tempo an! **3...Kg1 4.Kh3 Sxe3 5.Th2** auf Dc3 oder Dxd4 gewinnt Se2+ und auf einen Wegzug des b-Springers erobert Th1+ die Dame. Schwarz hat nur Bauernzüge. Jedoch geht es Weiß genauso; der Turm hat auf der zweiten Reihe kein Feld und der Springer kann auch nicht ziehen, ohne dass Weiß verliert; es bleiben nur Bauernzüge, deshalb 3.f3, dadurch hat Weiß ein Tempo mehr! **5...f5 6.f4! d5 7.a3! Dxa3 8.Tg2+ Sxg2** Patt

(4) Schwarz opfert auch die letzte Figur **1...Sf2+!!** und kommt nach **2.Lxf2** (2.Kh2?? Dxh4+ nebst Dg3+ und Matt) **2...Dh3+** zu seinem Patt mit **3.Lxh3** oder zu einem Dauerschach mit **3.Kg1 Dg4+ 4.Kh1 Dh3+**.

(5) Weiß muss sich nur der Schwerfiguren entledigen und seinen König jeglicher Zugmöglichkeit berauben: **1.Df8+ Kf6 2.Dh8+ Kf5** (falls 2...Ke7 3.Df8+ und das Spiel kann von vorne losgehen) **3.g4+ hxg4 4.Td5+ exd5 5.Dc8+** und nach **5...Dxc8** hat Weiß sein Ziel erreicht.

Bezirksoberliga		
Hainstadt	2	5,0
Mühlheim	2	4,5
Obertshausen	2	3,5
Dettingen 2	2	3,5
Nidderau	1	3,0
Kinzigtal	1	3,0
Großauheim	0	2,5
Bischofsheim	0	2,5
Schachdrachen 2	0	1,5
Schöneck 2	0	1,0
Bezirksliga		
Neuberg 4	2	5,0
Gründau 2	2	4,5
Großauheim 2	2	4,0
Bergwinkel 2	2	4,0
Obertshausen 2	2	3,5
SC Heusenstamm 3	0	2,5
Ronneburg	0	2,0
SF Heusenstamm	0	2,0
Hailer-Meerholz	0	1,5
Kinzigtal 2	0	1,0
Kreisoberliga		
Offenbach 3	2	3
Neuberg 5	2	2,5
Schöneck 3	2	2,5
SC Heusenstamm 4	2	2,5
Gelnhausen 2	0	1,5
Somborn	0	1,5
Schachdrachen 3	0	1,5
Großauheim 3	0	1

Seniorenliga (Abschluss)		
Dietzenbach	10	16,0
Neuberg	7	13,5
Großauheim	6	12,0
Hainstadt	4	7,5
Mühlheim	3	7,0
Wächtersbach/Büdingen	0	4,0
MVSJ		
Noch gibt es		
keine Paarungen		
und Termine		

Auflösung:
„Ihr seid am Zug!“
15...Txh2+ 16.Kxh2
Lxg3+? (Stattdessen gewinnt Schwarz nach 16...Sxf2!
17.Txf2 Dxc3 18.Kh1 Dxf2
19.Dg1 Dxe2 fast zwangsläufig) **17.fxc3** (17.Kg2 ist die Rettung; das Abzugsschach 17...Lxf2+ ist harmlos, es folgt einfach 18.Lg4) **17...Dxc3+** (so bleibt die Partie auch verloren für Weiß. Aber nach zahlreichen beiderseitigen Fehlern, mündete sie schließlich in ein